

Ausländisches.

Brandenburg.

Bobersberg. — Kürzlich in den Abendstunden brannte in dem benachbarten Dado das Haus — ein Fachwerkbau — des Eigentümers Ariste nieder.
Budow. — Der des Schwimmsens unkundige Versicherungsbeamte L. Ewald aus Berlin gerieth beim Baden in eine tiefe Stelle und versank. Er wäre wahrscheinlich ertrunken, wenn die Gebrüder Busse aus Berlin ihn nicht gerettet hätten.
Driesen. — Dem praktischen Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. Schreyer, hier, ist vom Kaiser der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.
Drosseln. — Dem Ausgebirger Friedrich Agob, hier, der über fünfzig Jahre dem hiesigen Arzgerverein angehört, 82 Jahre alt ist und dem Aufstanz von 1848-49 mitgemacht hat, wurde durch den Bürgermeister Laube das ihm verliehene Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.
Landsberg. — Vor 150jähriges Bestehen konnte die sich eines alten, guten Rufes erfreuende Seifenfabrik von Friedrich Dumetz begehren.
 Sein 50jähriges Meisterjubiläum konnte der Schmiedemeister Höhne sen. hier, feiern.
Neu-Liegebrücke. — Gegen des Musikier Ernst Prügel der 10. Kompanie Inf.-Regt. von Stülpenagel (48. Küstrin), geboren am 10. September 1885 hier, der flüchtig ist, ist die Untersuchungsbehörde wegen Verdachts der Fahnenflucht verhängt.
Rampitz. — Von der Landwirthschaftskammer ist dem Holzhauermeister August Günter und dem Holzhausermeister Johann Langsch, beide aus Rampitz, je eine silberne Ehrenmedaille durch den königlichen Oberförster von Günthersberg überreicht worden. Die Holzhauser Martin Helm und Christian Herle aus Rampitz erhielten je ein Ehrendiplom.
Frankfurt. — Bereits seit dem 18. Juli ist die hier wohhaft gewesene Frieda Martin, 17 Jahre alt, verschwunden. Bis heute ist es noch völlig unauferklärt, wo das Mädchen geblieben ist.
Friedeberg. — Dem praktischen Arzt, Stabsarzt d. L. Georg Prebel hier wurde vom Kaiser der Charakter als Sanitätsrath verliehen.
Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Erhängt aufgefunden wurde der Invalide und Penkempfänger Karl Piesert in seiner Wohnung Traagheimer Altbau. Der Selbstmörder, der im Alter von 62 Jahren steht, hatte die That mit seinem Leibriemen vollführt.
Arhs. — Der Schüler Groß aus Anstonsen erkrankte im Bieleger See.
Berent. — In Libanien ist ein anderthalbjähriges Kind des Besitzers Kapitschke von Bienen so zerstoßen worden, daß es alsbald verstarb.
Fischhausen. — Der rühmliche Wirth unseres schönen Parktablissements Villa Rosenthal, Herr Pelet, lann in diesem Jahre auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.
 Das Herrn Brust in Königsberg gebörige Gasthaus in Groß-Hendeburg ist an Herrn Seydeder aus Königsberg verkauft worden.
Provinz Westpreußen.

Dt. Eylau. — Der 13-jährige Schulknabe Dohukne erkrankte beim Baden in Gelerichsee. Er gerieth mit dem Kopfe in eine traurige Stelle und vermidelte sich in den Wasserpfanzen.
Elbina. — Kürzlich ist in dem Badeorte Kahlberg der Königsberger Student Fritz Stoll ertrunken. Er war bei hoher See zu weit hinausgeschwommen.
 Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Küster Drange hier selbst wegen wissenschaftlicher Anschuldigung seines Pfarrers zu einem halben Jahr Gefängniß.
Rastrow. — Es beging Herr Subretor Dohbertstein mit seiner Gemahlin die Feier der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlasse wurden dem Jubelpaare vielfache Ehrungen zugetheil.

Provinz Schleswig-Holstein.
Schleswig. — Zum Klosterpropst für das adeliche St. Johannisloster bei Schleswig an Stelle des Wirkl. Geh. Rath's Rodus v. Liliencron wurde Oberstleutnant v. Numohr in Wandbeck gewählt.
 Der Schmiedegeselle Matthiesen, der hier das Revolverpatent auf die Frau Scharber verleiht hatte, ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.
Achterwehr. — In Schönwohld erhängte sich der Arbeiter Bollbehr.
Utona. — Magistratsaffessor Dr. Sporleder ist zum Bürgermeister der Stadt Habelberg gewählt worden.
Provinz Posen.

Posen. — Am unglücklichsten ist die Sterblichkeit unter den preussischen Großstädten in Posen (23.29). Das Holzhandler Schoen'sche Ehepaar, Thurmstraße 10, beging das Fest der silbernen Hochzeit.
 Kürzlich erhängte sich in seiner in der Wilhelmstraße Nr. 20 gelegenen Wohnung an der Thürlrinde der 63 Jahre alte Arbeiter Josef Kotowski.

Bromberg. — Der Name des an der Bahnstrecke Bromberg-Culmburg gelegenen Haltepunktes Jasiniec ist in Raschni umgewandelt worden.
Protoschin. — Vom Erntewagen fiel der etwa 8 Jahre alte Sohn des Bahnarbeiters Wokat in Dembnica. Er verstarb an den Verletzungen.
Otrawa. — Nach zehntägigem Schließen der hiesigen Schließgilde nach der Königliche errang Gastwirth Wilhelm Schmidt hier die Königswürde.
Provinz Pommern.

Stettin. — Dem hiesigen Arzte Dr. Karl Bilz wurde der Charakter als Sanitätsrath verliehen.
 Dem pensionirten Oberbrieftägers August Bartel dahier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.
Finkenwalde. — Hier hat der Schüler Erwin For den 1/2 Jahre alten Schüler Erich Hummel vom Tode des Ertrinkens gerettet.
Kolberg. — Der Goldarbeitergehilfse Georg Schrödt aus Münden wagte sich, obwohl des Schwimmens nicht kundig, zu weit in die See und ertrank.
Lauenburg. — Zum Leiter der von der Stadt Lauenburg in eigene Verwaltung übernommenen Gasanstalt wurde der Ingenieur Kurtwig aus Starogard gewählt.
 Das Konkursverfahren wurde eröffnet über das Vermögen des Bäckermeisters Herbert Schiede dahier.

Provinz Schlesien.
Breslau. — Die juristische Fakultät der Columbia-Universität in New York hat den vorjährigen Austauschprofessor, Geh. Justizrath Leonhard in Breslau zum „Doctor in legibus honoris causa“ ernannt.
Beuthen. — Auf dem Gräflich-Hendel von Donnermarschen Jagdgelände bei Dsch. Viemar im Forstrevier Holowina verletzten mehrere Forstbeamte unter Leitung des Jagdenmeisters Gebhard, einen Wildhieb, der sich in einer Remise verdeckt hatte, einzutreiben. Bevor die Beamten in die Remise eindringen konnten, fiel aus derselben ein Schuß, der den Heger Reutrich ins Herz traf und sofort tödtete.
Waldenburg. — Es verunglückte der Schlepper Hoffmann auf der Vereinigten Glückhils-Friedenshoffnung - Grube in Hermsdorf. Hoffmann, der auf der siebenten Sohle des Schwerkohles arbeitete, wollte einen auf der 50 Meter tiefer liegenden Sohle beschäftigten Arbeiter durch den Förderkahn anrufen. In demselben Augenblick kam der Förderkorb von oben herab und verfehlte ihm einen wuchtigen Schlag auf den Kopf. Hoffmann fürzte dem Förderkorb nach in den Förderkahn. Er wurde todt auf dem Dach des Förderkorbes aufgefunden.
Slak. — Als der Knecht Beschner auf dem Felde seines Dienstherrn Steine aufwas und auf einen Wagen lud, rollte an einer steilen Stelle infolge Losgehens der Bremsle der Wagen ab. Der Knecht kam zu Fall und gerieth unter den Wagen, dessen Räder über seinen Rücken hinweggingen. Er erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er im Krankenhaus zu Scheide, wohin er gebracht wurde, nach kurzer Zeit starb.
Kattowitz. — Tödtlich verunglückt ist der 18jährige Handlungsgesille Speich in einem Modewarenngeschäft auf dem Friedländerplatz.
Provinz Sachsen und Thüringen.

Gotha. — Der Bauart Kellner in Reutlitz, der Verwalter der dortigen Kreisbauinspektion, ist in Walthausen bei Gotha, wo er sich zur Nachtur aufhielt, verstorben.
Röthen. — Im benachbarten Schortewitz gerieth beim Getreidemähen die 18jährige Dienstmagd Marie Schmidt mit dem rechten Fuß in die Mähmaschine, deren Messer ihr den Fuß glatt abschnitten. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde sie nach dem hiesigen Kreiskrankenhause gebracht.
Merseburg. — Der Metallwaarenfabrikant Stewich von hier fürzte auf dem Neumarkt mit seinem Motorrade infolge Bruchs der Vordergabel und wurde mit aller Wucht gegen eine Mauer geschleudert, so daß er beunruhiglos liegen blieb. Die Verletzungen am Kopfe sind schwer, doch nicht lebensgefährlich. Das Motorrad wurde zerrümmert.
Rheinland und Westfalen.

Barren. — Der bekannte Großindustrielle Kommerzienrath Dr. Wittenstein ist gestorben. Er hat lange Jahre am kommunalen Leben hervorragenden Antheil genommen und zählte zu den angesehensten und einflussreichsten Mitgliedern des Stadtverordnetenkollegiums.
Bottrop. — Es wurde der 24-jährige Telephonarbeiter Greff aus Bottrop auf der Strecke Gladbeck-Bottrop von einem Personenzuge erfasst und getödtet. Er hatte einem Güterzug ausweichen wollen und war direkt vor den Personenzug gesprungen.
Darfeld. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Graf Droft Erdbröke und seine Gemahlin, geborene Gräfin Gahlen.
Dortmund. — Hier machte der Invalide Josef Köchlich einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Messer die Kehle durchschnitt.
Elfen. — Für den Umfang der Gemeindefinanzen ist eine Vermögenssteuerordnung erlassen worden,

die sich mit hohen Steuerföhen namentlich gegen die Automaten richtet.
Eller. — Der Herr Maler und Antreiber Wilhelm Kolanski aus Eller hat vor der Prüfungskommission der Handwerkerkammer für den Regierungsbauzeichner die Meisterprüfung bestanden und damit das Recht der Führung des Meistertitels erworben.
Geisenheim. — Der 21jährige Elektromonteur Welzel gerieth in der elektrischen Centrale der Rheingauer Elektrizitätswerke mit den Händen an die Drähle der Hochspannung. Der elektrische Schlag, den Welzel erhielt, war so stark, daß der Verunglückte kurze Zeit nachher starb.
Hufen. — Durch das Anhängen zweier schwerer Fuhrwerke auf belebter Straße wurde das 4 Jahre alte Söhnchen des Schneidemeisters Friedrich Basse überfahren und schwer verletzt.
Kaiserswerth. — Herr Pfarrer Welter, hier selbst, ist durch Verfügung der lgl. Regierung zum Ortschulinispector über die latbolische Schule in Kaiserswerth ernannt worden.
Langedreer. — Es erkrankte in der Ruhr beim Baden der 24jährige Bergmann Justus Beute von hier, Unterstraße wohnhaft.
Lüdinghausen. — Die Bürger der hiesigen Stadt begangen die Feier des 600jährigen Bestehens der Stadt Lüdinghausen.
Hierath. — Das Anwesen des Aders Johann Deutmarg war auf unbekante Weise in Brand gerathen. Das Haus nebst Stallung brannte bis auf den Grund nieder.
Redlinghausen. — Hier ist der 16jährige Bergmann Wilhelm Löding in dem an der Ziegelei Glemensbüttel belegenen Truche durch eigene Unvorsichtigkeit ertrunken.
Reitwisch. — Das Ehepaar Karl Zanders feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Der Herr Bürgermeister überreichte im Namen der Stadt die vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmedaille, durch eine Deputation der Armenverwaltung wurde eine goldene Uhr überreicht und der Kriegerverein widmete seinem Hauptmann ein Ehrendiplom.
Provinz Hannover und Braunschweig.

Golmar. — Am 1. Oktober tritt Pastor Heinrich L. Schrader hier auf sein Ansuchen in den Ruhestand.
Göttingen. — Nach dem unvorhergesehenen Umgehen mit einer Sublimitation stellten sich bei dem auf der Durchreise befindlichen Kaufmann Beste aus Prätoris Vergütungserrechnungen ein. B. ist hieran nach einigen Stunden verstorben.
Hildesheim. — Kommerzienrath Alois Hage, Mitinhaber der Hildebesheimer Spardarfabrik A. Gentling, hat der Fabrik-Familien-Krankenteilung 5000 Mark, dem katholischen Arbeiter-Verein, dem evangelischen Arbeiter-Verein und dem Arbeiter-Bildungsverein je 1000 Mark überwiesen.
Leer. — In Schöneberg bei Berlin verstarb im 97. Lebensjahre die frühere Leiterin der hiesigen höheren Mädchen Schule Frau Julie Hirschmann.
Northeim. — Bei der Bürgervorleseerschwaal für den zum Senator erwählten Zimmermeister Klapproth wurde Rentier August Jonne gewählt.
Osna brück. — Dem Prof. Dr. Uthoff vom hiesigen Realgymnasium wurde anlässlich seines Uebertritts in den Ruhestand der Rother Adlerorden 4. Klasse verliehen.
Papenburg. — In der Nacht schlug der Blitz in den Thurm der Kirche zu Mchendorf und richtete an diesem sowie in dem Innern der Kirche Schaden an.
Peine. — Der Gelegenheitsarbeiter Beyer schoß mit einem Revolver auf seine von ihm getrennt lebende Frau und dann auf sich selbst. Beide sind schwer verletzt.
Recklenburg.

Boizenburg. — Beim Baden in der Elbe bei Dretzhem erkrankte bei dem Baggerarbeiten beschäftigte 22 Jahre alte Th. Beder aus Caarben.
Feldberg. — Kürzlich wurde das Hotel „Deutsches Haus“ von seinem Besitzer Ernst Koop an Herrn Kurz aus Charlottenburg für den Preis von 67,000 Mark verkauft.
Goldberg. — Die Erbpächterwitwe Köhloff zu Eldenhof hat ihre Erbpächterstelle mit vollem Inventar und voller Ernte an den Landmann Herrn Peters aus Bievenstorf für 36,500 Mark verkauft.
Osdenburg.

Apenn. — Es starb nach mehrwöchriger typhusartiger Krankheit der weithin bekannte und beliebte Gutsbesitzer Gustav zu Klampen auf Gut Klampen.
Sessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Justizrath Hallwachs und Gattin feierten die silberne Hochzeit in Seeheim.
 Frau Ranzle-Inspettor, Ludwig Hefl Wwe., Wienerstraße 62 dahier wohnhaft, feierte in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag.
Guthausburg. — Wegen eines Nothausversuches, begangen an einer Kellnerin in Guthausburg, wurden drei Witzen, Meiner, Franz und Kraus festgenommen.
Sainstadt. — Hier hat sich im

Mein der 17 Jahre alte Gustav Klein ertränkt.
Hohenfahnen. — Die Ehefrau Lautenlos von hier wird vermählt. Sie ist mit ihrem Arbeitszeug in den Weinberg gegangen und nicht zurückgekehrt.
Sessen-Rassel.

Rassel. — Es sind 50 Jahre, daß Herr Jakob Ritter als Buchhalter in die Rosenstein'sche Puppenfabrik eingetreten ist.
Heterode. — Kürzlich fiel der Landwirth Theodor Schindewolf von hier so unglücklich auf die Tenne herab, daß er einen schweren Beinbruch erlitt.
Altmorschen. — Ein größeres Schadenfeuer äscherte das Wohnhaus des Brieftägers Schnaut im benachbarten Dorfe Malsfeld ein.
Frankfurt a. M. — Die in Düsseldorf mit 1300 Mark durchgegangene Elisabeth Lurenburger und ihr Geliebter Walter Selbach wurden hier verhaftet.
Königreich Sachsen.

Dresden. — Der dahier verstorbene privatförende Kuchnermeister Spendewitz hat seiner Vaterstadt Lommahisch testamentarisch 2000 M. zu Gunsten der Armen ausgesetzt.
Bauhen. — Ihren Verletzungen erlegen ist im Stadtkrankenhaus zu Bauhen die in Leutersdorf beim Brande des Stollchen Hauses verunglückte Frau Stolle.
Bobenneutirchen. — Vom Felde heimkehrend, wurde dahier die 28jährige Gutsbesitzerstochter Frida Bahmann von einem Blitzstrahl getödtet.
Döbeln. — Der Stadt Döbeln wurden durch den daselbst verstorbenen Rentier Thomas testamentarisch 25,000 Mark vermacht.
Blauen i. B. — Hier wurde in einem Gehölz hinter dem Glodenberge die Leiche des Agenten Ernst Kellig aufgefunden. Der Mann hatte in einem Anfälle von Schwerwicht seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.
Rohmeim. — Die Wittve des Holzwaaren-Fabrikanten Schwerdtfeger dahier erkrankte sich in der Ruhr.
Schandau. — In gemeinsamer Raths- und Stadtordeordnetenversammlung wählte man Herrn Bürgermeister Dr. Boigt dahier einstimmig auf Lebenszeit nieder.
Scheibenberg. — Der seit einiger Zeit vermisste Ernst Georgi aus Unterfelde wurde dahier todt aus einem Teiche gefogen.
Schneeberg. — Kürzlich wurde auf der nach Langenbach führenden Straße der bis vor Kurzem hier angestellt gewesene Apothekergehilfe Walter Raupis aus Leisnig bewußtlos aufgefunden. Es wurde festgesetzt, daß er eine starke Dosis Morphin eingenommen hatte.
Hartba. — Hier beging der Handarbeiter Krebs mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.
Leinschönau. — Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der Tagelöhner Schäfer von hier, der in Jittau von einem Automobil überfahren wurde.
Rheinspalt.

Bad Dürtheim. — Der Rentamtsdiener Ph. Konrad dahier feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum.
Germerstheim. — Der Oberleutnant Julius Heinrich im k. B. 17. Inf.-Regt., Sohn des Hauptstafirers der Pfälzischen Eisenbahnen, Herrn Heinrich, ist mit dem Pferde gestürzt und hat das Genick gebrochen.
Kaiserslautern. — Die Eheleute Otto Kettinger, Hausmeister, feierten im engsten Familienkreise ihre silberne Hochzeit.
Königreich Baiern.

München. — In Kochel verschied unerwartet an Herzschwäche der Oberlehrer a. D. Ferdinand Rohmeier, Direktor der Handelskurse des Volkshilfsvereins dahier, im fast vollendeten 69. Lebensjahre.
Amberg. — In der Regelsbahn der Brudmüller'schen Wirthschaft brach ein Großfeuer aus, das sich auf die anstehenden Anwesen ausdehnte. Der Schaden ist sehr bedeutend.
Amstach. — Die juristische Fakultät der Münchener Universität hat Herrn Landgerichtsdirektor a. D. Dr. Julius Wener dahier das ihm am 14. August vor 50 Jahren verliehene Doktordiplom in künstlerischer Ausstattung erneuert.
Seßheim. — Von einem schweren Unfall wurde die Familie Hed betroffen. Das 8 Jahre alte Söhnchen Karl, ein munterer, zu den besten Hoffnungen berechtigender Knabe, stürzte in ein vor dem Orte befindliches großes Wasserloch und ertrank.
Sof. — Dieser Tage wurde der Bagant Hans Neuther von hier wegen Bettel und Landstreicherei verhaftet. Bei seiner Verurtheilung stellte es sich heraus, daß Neuther nicht weniger als 208 mal vorbestraft wurde, der beste Beweis, daß die jetzige Art der Bestrafung ihren Zweck vollkommen verfehlt.
Urnberg. — Kürzlich hat sich der städtische Kassirer Karl Fray in seinem Bureau im Rathhausgebäude den Hals durchgeschnitten. Er wurde in hoffnungslosem Zustande in's Krankenhaus gebracht. Fray war Verwalter der Wohlthätigkeitsstiftungen.
Bad Miling. — Am 75. Lebensjahre verschied der k. Justizrath Franz Freiherr v. Godin, ein hochgeschätzter Beamter.

Bad Tölz. — Bürgermeister Dr. Heuring beabsichtigt, seine Stellung als rechtskundiger Bürgermeister von Bad Tölz aufzugeben und in den Staatsdienst zurückzutreten.
Gensfeld. — Auf offener Straße erschloß sich der ledige Schuhmachergehilfse Schmidt von hier. Er hatte Krankegelber für andere Personen einlaffirri und unterschlagen.
Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im Krematorium wurde die Leiche des im Alter von 56 Jahren in Königsfeld unerwartet rasch verstorbenen Professors Heinrich Halmhuber eingesehert.
 Mit der Eingemeindung von Deersloch ist die Einwohnerzahl Stuttgart's auf 273,000 gestiegen.
Göben. — Es brach in dem von 2 Familien bewohnten Wohn- und Oekonomiegäude des J. Bed Feuer aus, daß das Wohnhaus total zerstörte.
Geislingen. — Die 45jährige Bauersfrau Anna Ströble von Amstetten wurde während eines starken Gewitters vom Blitze erschlagen.
Großherzogthum Baden.

Ottensheim. — Vom Studentenfeld, oberhalb der berühmten Wasserfälle von Allerheiligen, ist der Student der Medizin H. Heymann aus Berlin, ungefähr 20 Jahre alt, abgestürzt. Die Leiche wurde mit zerhacktem Kopf in den Wasserfällen von Touristen entdeckt.
Vorzhaim. — Eine Familien-Tragödie ereignete sich in dem Hause Wertweinstraße 15 dahier. Die Frau von Wilhelm Hahab hat sich und ihre drei Kinder mit Gas vergiftet.
Dölszell. — Mehrere hiesige Familien beabsichtigen nach Kuba auszuwandern.
Rohrbach b. Heidelberg. — In dem Weiden, in den die Abwässer der Kuch'schen Waggonfabrik fließen, ist beim Baden der 18 Jahre alte Sohn Bernhard des hiesigen Bierhändlers Sugg ertrunken.
 Todmoss. — Pfarrer J. R. Lehmann feierte dieser Tage sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Die Gemeinde bereitete dem Jubilat ein Fest.
Luxemburg.

Erpellingen. — Hier verschied Herr Michel Girres, ehemaliger Pfarrer in Erpellingen bei Ettelbrück.
Elzath-Lothringen.

Strasburg. — Bischof Dr. Frigen feierte seinen 70. Geburtstag, Bischof Frigen, der schon seit 1891, also 17 Jahre, an der Spitze der Diözese steht, hat es in dieser langen Zeit verstanden, sich die Achtung auch aller Unbeschränkten zu erwerben.
Gatel St. Germain. — Einen schlimmen Ausgang nahm ein Streit, den der 45jährige Feldbiller Gossjean mit dem italienischen Wirthmeister Bassimiana bekam. Dieser stieß dem Gossjean, der hinter ihm her lief, das Messer in die Brust, so daß der Zustand des Verwundeten bedenklich ist. Der Italiener wurde verhaftet.
Solmar. — Gestorben ist hier im Alter von 60 Jahren der Kreissekretär Ranzleirath Krieger, der früher in Rappoltsweiler und Altsfeld war.
Diedenhofen. — Das vierjährige Söhnchen des Bädermeisters Kneppert lag in den Zua der Strassenbahn Diedenhofen - Mondorf, als die Eisenbahn über den Marktplatz passirte. Dem armen Kinde, das zwischen die Lokomotive und den dahinter kommenden Wagen gerieth, wurden beide Hüfte abgefahren.
Dieuze. — An Blutvergiftung die der Stich einer Nigee verursacht

hatte, starb hier der Einjährig-Freiwillige Sacke vom 138. Infanterieregiment.
Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich ist hier der k. und k. Hofwagenfabrikant Wilhelm Kübler im 66. Lebensjahre verstorben.
Großarl. — Es ist nächst Hüttlschlag bei Großarl auf einer Gensjagd der Treiber Josef Promegger abgestürzt. Er wurde als Leiche aufgefunden.
Lainz. — Der fünfzigjährige Pfriindner Paul Stödlin, der bis vor Kurzem in Pflege und seitdem unterstandlos war, ist im Michaelerwald nächst der Gerolbbant erhängt aufgefunden worden.
Freie Städte.

Lübeck. — Vor der hiesigen Strafkammer standen der 17jährige Knecht Schippmann und der 16jährige Knecht Schulz unter der Anklage der Körperverletzung mit Todeserfolg. Die beiden Knechte hatten nach einer Tanzmusik in Dissau den Schlachtergehilfen Umbandt auf offener Straße überfallen. Schippmann nach blinde mit einem Dolchmesser auf Umbandt ein, wobei ihm die Hauptschlagader durchgeschnitten wurde, so daß der Tod fast augenblicklich eintrat. Als vor Gericht die Lunge des Getödteten mit der durchflochenen Schlagader gezeigt wurde, brachen die Angeklagten in lautes Weinen aus. Das Gericht verurtheilte den Schippmann zu sieben Jahren Gefängniß, Schulz zu zwei Jahren.
Schweiz.

Bern. — Die Beamten und Angestellten der Telegraphendirection, der Oberpostdirektion und der Eisenbahnabtheilung des Departements haben 1000 Fr. zusammengekehert, um durch ein Geschenk dem scheidenden Departementschef Herrn alt Bundesrath Zemp ihre Werthschätzung zu bezeugen.
Morges. — Kürzlich wurde auf einer Haltestelle unweit Morges ein Reisender Namens Gaffner von Lausanne im Moment, als er auf der unrichtigen Seite den Zug verließ, von einem von Gens kommenden Expresszuge überfahren und getödtet.
 In Detroit wurden 15,000 Pfund fauler Eier beschlagnahmt. Komödianten, dramatischen Schriftsteller und hysterischen Rednern möge es zur Berufung dienen, daß sie nicht als Wurfgeschosse benutzt werden dürfen.
 Jedes Recept nützt, wenn nicht dem Patienten, so doch dem Apotheker.
 Wenn Japan jetzt auch seine Weltmachtstellung vertragen wollte, wie es seine Weltausstellung vertragen hat, würde es aller seiner Sorgen mit einem Schlag ledig sein.
 Die transatlantischen Dampfergesellschaften haben ihren Steuarns unbedingt jede Annahme von Trinfgeldern verboten. Nun kann ja jeder arme Schluher nach Europa reisen.
 Das quälende Ermatien und Erschlaffen kommt stets vom halben Lun. Wohl dir, ist deine Arbeit ganzes Schaffen, Dein Ruhn ist ganzes Ruhn.
 Je höher einer den Kopf trägt, desto leichter kann man ihn oft an der Nase die der Stich einer Nigee verursacht



„Behalten Sie Ihre Schmeicheleien für sich, Herr Doktor — ich bin kein Engel!“ — „Nun, wenigstens setzen Sie einem Engel verteuert ähnlich!“